



Die neue Spitze: Michael Lindner, Sabine Engleitner-Neu und Florian Koppler.

Foto: MacGreenie

# NEUES SPITZENTEAM IN DER SPÖ OBERÖSTERREICH

**Verteilungsgerechtigkeit, Frauenpolitik & die Arbeitswelt** im Wandel: Diesen und weiteren Herausforderungen will die SPÖ OÖ mit ihrem neuen Team gerecht werden.

Das neue Team an der Spitze der oberösterreichischen Sozialdemokratie ist komplett: Michael Lindner (gf. Parteivorsitzender), Florian Koppler (Landesgeschäftsführer) und Sabine Engleitner-Neu (design. Klubvorsitzende) sind bereit durchzustarten. Ziel der drei engagierten SozialdemokratInnen ist es, die SPÖ zu einer modernen Partei umzugestalten, die den Herausforderungen der Zukunft gerecht wird.

## Gesellschaft & Arbeitswelt im Wandel

Die Klimakrise erfordert die volle Aufmerksamkeit von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Angesichts neuer, klimaneutraler Produktionsprozesse und des fortschreitenden Nachhaltigkeitsgedankens ändert sich die Arbeitswelt stetig. Es ist Aufgabe der Sozialdemokratie Antworten auf diese Veränderungen zu geben, die alle mitnehmen. Dieses Thema wird vor allem für unser Industriebundesland eine große

Rolle spielen. Unser Anspruch ist, dass möglichst viele von der ökologischen Transformation und vom Aufschwung profitieren. 10.000 Arbeitsplätze werden entstehen. Dafür werden hochqualitative Ausbildungsmöglichkeiten & Innovationsgeist gefragt sein.

## Verteilungsgerechtigkeit oberstes Ziel

Wenn die Nationalbank erkennt, dass das reichste Prozent in Österreich nicht (nur) ein Viertel sondern mehr als die Hälfte des gesamten Vermögens der Bevölkerung hat, dann offenbart das ein massives gesellschaftliches Problem. In Oberösterreich ist jedes zehnte Kind armutsgefährdet und gleichzeitig gibt es ein Prozent Superreiche, die allein mehr als alle anderen haben. Beides – Superreichtum und Armut – führt zu Problemen. Die Armen finden keine gleichwertigen Entwicklungschancen vor. Die Superreichen befeuern mit ihrem

Reichtum die Spekulation an den Finanzmärkten. Die SPÖ befürwortet daher steuernde Eingriffe des Staates, mit denen gerechtere Lebenschancen für alle geschaffen werden und die schädliche Spekulation eingedämmt wird.

## Frauenpolitik im Fokus

Frauen bilden die Mehrheit der Bevölkerung, absolvieren in höherer Zahl eine universitäre Ausbildung und leiden dennoch unter der gläsernen Decke und weniger Gehalt. Um den positiven Zukunftsanspruch einer nachhaltig wachsenden Gesellschaft in OÖ auch morgen aufrecht zu erhalten brauchen wir heute gerechte Rahmenbedingungen für Frauen. Beruf und Familie müssen im Alltag vereinbar sein. Was gestern die Diskussion über „Halbe-Halbe“ war, ist heute die Frage der unbezahlten Care-Arbeit, also die Betreuung von Kindern und Angehörigen.